

Presseinformation – Zumeldung

Nr. 16/ 2022 – 27. Juni 2022

Fachkräftemangel im Handwerk

- Fast zehn Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Land arbeiten in einem Handwerksberuf.
- Gleichzeitig finden Handwerksbetriebe nicht genügend qualifiziertes Personal.

Im Handwerk herrschen ausgeprägte Fachkräfteengpässe, insbesondere in den Bau- und Ausbauberufen wie zum Beispiel Tiefbau, Hochbau, Sanitär und Klempnerei, Innenausbau. Und dies, obwohl das Handwerk seine überdurchschnittlichen Ausbildungsleistung auch während der Pandemie beibehalten hat.

Doch viele junge Menschen haben sich in den letzten Jahren, als Praktika nicht möglich waren, bei der Berufsplanung zurückgehalten. Sie sollten die Handwerksberufe, die mittlerweile sehr viele digitale Komponenten haben und viele Chancen bieten, nun verstärkt in den Blick nehmen.

„Der Arbeitsmarkt im Handwerk ist spannend, vielfältig und hat Zukunft“, betont Christian Rauch, Leiter der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit. „Das alte Motto vom Handwerk mit dem goldenen Boden hat schon allein aufgrund der fortschreitenden Defossilisierung in Zukunft mehr Relevanz denn je.“

